

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 30. Oktober 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inzertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Schonzeit für Rebhühner beginnt im Regierungsbezirk Duppeln Sonntag, den 15. Dezember 1901. Der Schluß der Jagd auf diese Wildart findet demnach Sonnabend, den 14. Dezember 1901 statt.
Duppeln, den 21. Oktober 1901.

Der Bezirksausshuß.

Mit Bezug auf meine Kreisblattoverfügung vom 19. d. Mts. — Stück 43 — mache ich hierdurch bekannt, daß Ausgänge der Polizeiverordnung vom 7. Oktober et. betreffend den Betrieb der Gast- und Schankwirtschaften und den Verkehr mit geistigen Getränken — zu § 10 — in der Buchdruckerei von G. Hübner in Gr.-Strehliß zum Preise von 20 Pfennigen, bei Abnahme von 25 Stück zum Preise von 15 Pfennigen für das unaufgezogene Stück zu beziehen sind.

Groß Strehliß, den 27. Oktober 1901.

Pferde = Vormusterung.

Mit der Vormusterung des Pferdebestandes wird gemäß § 1 des Pferdeaushebungsreglements vom 3. Februar 1900 im hiesigen Kreise am 21. November 1901 begonnen.

Nach § 4 des Reglements ist jeder Pferdebesitzer verpflichtet, seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen, mit Ausnahme:

- a. der Fohlen warmblütiger Schläge unter vier Jahren,
- b. der Fohlen kaltblütiger oder kaltblütig-gemischter Schläge unter drei Jahren,
- c. der Hengste
- d. der Stuten die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben. Als hochtragend sind Stuten zu betrachten, deren Abfohlen innerhalb der nächsten vier Wochen zu erwarten ist.
- e. der Vollblutritten, die im „Allgemeinen Deutschen Bestiäbuch“ oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers.
- g. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- k. der Pferde unter 1,50 m Bandmaß.

In den unter d bis k aufgeführten Fällen sind vom Ortsvorstande ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten (Ziffer d) auch der Deckschein beizufügen ist.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte und Thierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde,
2. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Die Herren Bürgermeister, Gemeinde- und Gutsvorsteher, im Behinderungsfalle ihre Stellvertreter, haben sich zu den Musterungsterminen einzufinden und dem Pferde-Vormusterungs-Kommissare ein Verzeichnis der in ihrem Bezirke vorhandenen Pferde (Pferde-Vorführungsliste) in doppelter Ausfertigung vorzulegen. (Zu die Vorführungsliste sind auch die nach § 4 nicht gestellungspflichtigen Pferde einzutragen.)

Sie sind verpflichtet, für die Bestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute und ferner dafür zu sorgen, daß das Vorführen genau in der Reihenfolge der Vorführungsliste stattfindet. Hierzu ist an der Mähle jedes Pferdes ein Zettel mit deutlicher Nummer, welche derjenigen der Vorführungsliste entspricht, zu befestigen.

Bei Gelegenheit der Pferdevormusterung werden auch die Fahrzeuge, welche den nachstehenden Bestimmungen zu entsprechen haben, einer Prüfung unterworfen werden.

Jede Stadt, Gemeinde- und Gutsbezirk hat eine Anzahl Fahrzeuge, welche den Bestimmungen entsprechen, auf dem Musterungsplatze aufzustellen.

Die Musterung der Pferde erfolgt nach dem nachstehenden Reise- und Geschäftsplane:

Reise- und Geschäftsplan für das Pferde-Formulierungsgeschäft im Kreise Groß-Strehlitz für 1901/1902.

1901		Musterungsort	Zugehörige Ort- schaften.	1901		Musterungsort	Zugehörige Ort- schaften.	
Tag	Stunde			Tag	Stunde			
21. 11.	9 U.	Mischline	Mischline und Heine	5. 12.	9 U.	Stubendorf	Stubendorf u. Grabow	
	10 ³⁰ U.	Kl.-Stanisch	Klein-Stanisch		"	11 U.	Ellguth-Tsch.	Ellguth-Tschammer
	12 ³⁰ U.	Colonnomska	Colonnomska		"	12 U.	Danieh-Sucho	Danieh-Sucho
22. 11.	9 U.	Gr.-Stanisch	Groß-Stanisch	6. 12.	1 Nm.	Suchau	Suchau	
	10 ³⁰ U.	Carmerau	Carmerau		"	9 U.	Ottmüh	Ottmüh
23. 11.	2 Nm.	Zawadski	Zawadski	" "	10 U.	Groß-Stein	Groß-Stein	
	9 U.	Sandowitz	Sandowitz		"	12 U.	Klein-Stein	Klein-Stein
	11 U.	Keltzig	Keltzig		1 ³⁰ Nm.	6. 12.	Goradze	Goradze
25. 11.	1 ³⁰ Nm.	Borowian	Borowian	7. 12.	9 U.	Gogolin	Gogolin	
	9 U.	Liebenhain	Liebenhain		"	1 U.	Wallnie	Wallnie, Chorulla und Oberwanz
" "	10 U.	Wierchleſche	Wierchleſche	9. 12.	9 U.	Karlubitz	Karlubitz	
	11 U.	Petersgräß	Petersgräß		"	10 ³⁰ U.	Ottmuth	Ottmuth
	12 U.	Lafist	Lafist		"	1 U.	Oberwitz	Oberwitz
26. 11.	2 Nm.	Dimmelwitz	Dimmelwitz	10. 12.	9 U.	Sacrau	Sacrau u. Dombrowka	
	9 U.	Gontſchiorowitſ	Gontſchiorowitſ		"	12 U.	Nieder-Ellguth	N.-Ellguth Ob.-Ellguth u. Sprentſchütſ
	11 U.	Waldbäuer	Waldbäuer		11. 12.	10 U.	Schedlitſ	Schedlitſ
12 U.	Neudorf	Neudorf	"	12 U.		Boſnowitſ	Boſnowitſ	
27. 11.	1 M.	Adamowitſ	Adamowitſ	" "	1 U.	Kalinowitſ	Kalinowitſ	
	9 U.	Groß-Strehlitz	Gr.-Strehlitz St. u. Schl.		9 U.	Nieſe	Nieſe	
28. 11.	12 M.	Schenkowitſ	Schenkowitſ	12. 12.	9 U.	Wyſſofa	Wyſſofa u. Kadlubietſ	
	1 ³⁰ Nm.	Centawa	Centawa		"	1 M.	Annaberg	Annaberg
	9 U.	Wamuntowitſ	Wamuntowitſ		9 U.	Leſchnitſ	Leſchnitſ	
29. 11.	11 U.	Blotnitſ	Blotnitſ	13. 12.	9 U.	Boremba	Boremba	
	1 Nm.	Gr.-Kliſchnitſ	Groß-Kliſchnitſ		"	1 M.	Scharnoſin	Scharnoſin
	9 U.	Mofolohna	Mofolohna		9 U.	Żyroma	Żyroma	
" "	10 ³⁰ U.	Greboſchowitſ	Greboſchowitſ	14. 12.	9 U.	Żyroma	Żyroma u. Dieſcha	
	11 ³⁰ U.	Baſzarowitſ	Baſzarowitſ		"	12 U.	Dieſchona	Dieſchona
	1 Nm.	Schironowitſ	Schironowitſ u. M. u. v. P.		9 U.	Moſwadze	Moſwadze	
30. 11.	2 Nm.	Breſina	Breſina	" "	1 U.	Krempa	Krempa	
	9 Nm.	Sucholohna	Sucholohna		9 U.	Fr.-W. Leſchnitſ	Freiwogtei Leſchnitſ	
	12 M.	Olichowa	Olichowa		10 U.	Kſienzowietſch	Kſienzowietſch	
2. 12.	8 ³⁰ Nm.	Dollna	Dollna	18. 12.	1 U.	Kraſſowa	Kraſſowa	
	11 Nm.	Kalinow	Kalinow		9 U.	Saleſche	Saleſche	
" "	1 Nm.	Noſniantau	Noſniantau	19. 12.	12 M.	Kuſtſchau	Kuſtſchau	
	2 ¹ / ₂ Nm.	Schimiſchow	Schimiſchow		9 U.	Ujeſt	Ujeſt Stadt u. Schl.	
	3. 12.	Moſmierz	Moſmierz		12 M.	Nieſdrowitſ	Nieſdrowitſ	
" "	9 Nm.	Moſmierla	Moſmierla	20. 12.	9 U.	Alt-Ujeſt	Alt-Ujeſt	
	1 Nm.	Groditſo	Groditſo		"	11 U.	Kaltwaſſer	Kaltwaſſer
	4. 12.	Dſchieſ	Dſchieſ		"	1 U.	Jariſchau	Jariſchau und Nowoſchütſ.
" "	10 U.	Kadlub	Kadlub	" "				
	12 M.	Boritſch	Boritſch					
" "	1 ³⁰ Nm.	Stroſchnitſ	Stroſchnitſ					

Hierbei mache ich darauf ausdrücklich aufmerkſam, daß mit den Gemeindebezirken auch gleichzeitig die Pferde aus den gleichnamigen Gutsbezirken gemustert werden.

Die Ortsbehörden der Musterungsorte bestimmen den Platz zur Aufstellung und haben für einen Tisch — bei Regenwetter mit Bedachung — und die erforderlichen Stühle Sorge zu tragen.

Der Bedarf an Formularen und den Vorführungslisten ist binnen 3 Tagen anzuzeigen.

Bestimmungen

über die Beschaffenheit der zu militärischen Zwecken bestimmten Fahrzeuge und Geschirre nebst Zubehör.

- Die Fahrzeuge sollen vierrädrig und in Anbetracht der notwendigen Lenkbarkeit nicht zu lang gebaut sein, möglichst nur 10, nicht über 14 Ctr. wiegen, ein kräftiges Untergestell mit Achsen von Stahl oder Eisen und mindestens 18 Ctr. Tragfähigkeit haben. Sie müssen ferner mit 2 Steuerketten und 2 Aufhaltern von doppeltem Leder und einer Hinterbrade (Waage) versehen sein. Das Vorhandensein eines Langbaumes und einer abnehmbaren Wagen-deckel ist erwünscht, aber nicht durchaus erforderlich. Die Höhe der auf Kabe und Felgenkranz mit eisernen Reifen versehenen Vorderräder soll nicht unter 80 cm, die der Hinterräder nicht unter 1 m und nicht über 1 m 60 cm, die Breite der Felgen nicht unter 5 und möglichst nicht über 8 cm betragen. Geleisebreite landesüblich. Hemmschuh oder andere Dämmvorrichtung erwünscht.

Das Dergestell hat entweder aus einem festen Bretterkasten oder aus zwei Leitern mit Bretterfüllung oder Korbgerüst und einem Bretterboden zu bestehen. Das Vorhandensein von hinteren und vorderen Kopfschrauben,

von Spriegeln zum Auflegen des Wagenplans und eines Sitzbrettes vorn, bezw. Bodstüch für den Fahrer ist wünschenswerth. Spannketten können mitgeliefert werden. Der innere Beladungsraum von der Spriegelwölbung bis zum Wagenboden soll mindestens 2,25 ehm betragen.

2. Die zweispännigen Geschirrzüge können nach Landesitte Stumm- oder Sielengehirre — letztere mit Halskloppeln — sein. Sie müssen Zugstränge von Hans oder Zugketten haben; ferner ist eine Kreuzleine von Hans, Bandgurt, oder Leder und eine Halfter nebst starrem, mit Jägeln versehenen Trensengebiß zum Einknebeln zu liefern. Sämmtliche Geschirtheile müssen haltbar und in den Ledertheilen geschmeidig sein.
3. An Wagenzubehör sind zu jedem Wagen zu liefern:
 - 1 Wassereimer aus Holz oder Blech,
 - 1 Achschmierbüchse aus Blech für etwa 1 kg Wagenschmiere,
 - 10 Bindestränge aus Hans, 2 m 50 cm bis 3 m lang,
 - 1 Handlaterne (Sturmlaterne für Lichte),
 - 2 große Futterfäcke aus Drillich, zu 1,5 Etr. Fafer.
4. An Geschirrzubehör sind mit jedem Paar Geschirren zu liefern:
 - 2 Dedengurte,
 - 2 Halfterketten, ungefähr 1 m 30 cm bis 1 m 70 cm lang und nicht über 1 kg schwer,
 - 1 neue Kardätsche,
 - 1 Train-(Fahr)-Beitsche.

Groß-Strehlitz, den 21. October 1901.

Schaunmachung.

Am den diesjährigen Herbstkontrollversammlungen haben Theil zu nehmen:

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1894 bis einschließlich 1901,
2. Die Wehnmänner I. Aufgebots aus der Jahresklasse 1889, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1889 eingestellt wurden,
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppentheile entlassenen Mannschaften,
4. die Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden der Jahresklassen 1894 bis einschl. 1901,
5. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1894 bis einschl. 1901 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Weideamts Groß-Strehlitz.

Kontrollplatz Groß-Strehlitz. Vor dem Stieghaus.

Am 5. November 1901 Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Adamowitz, Bresina, Gonschiorowitz, Mokolohna, Neudorf, Rosenfontau, Schminischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehlitz und Sucholohna.

Kontrollplatz Centawa.

Am 5. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Centawa, Balzarowitz, Klottnitz, Schenfortwitz, Himmelwitz, Groß-Pluschitz, Warmuntowitz, Viebhain, Petersgrätz und Wierchlesche.

Kontrollplatz Jawadzki.

Am 6. November 1901 Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltisch, Sandowitz und Jawadzki.

Kontrollplatz Colonnowska.

Am 6. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Bendawitz, Carmerau, Colonnowska, Harraschowska, Heine, Lasisk, Mischline, Groß- und Klein-Stawisch und Wosfowska.

Kontrollplatz Kosmierka.

Am 7. November 1901 Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Boritsch, Carlsthal, Suchodanieh, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodzisko, Halensko, Keinrichsdorf, Stadlub, Strojchnitz, Ostiel, Otmützh, Kosmierka, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Walchhäuser und Zauche.

Kontrollplatz Niewke.

Am 7. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Niewke, Nieder-Elguth, Kolonie Elguth, Ober-Elguth, Kadlubitz, Kalinow, Kalinowitz, Dleszta, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssoka, Kolonie Wyssoka und Zyrowa.

Kontrollplatz Gogolin.

Am 8. November 1901 Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jechona, Karlabitz, Krempa, Mallnie, Oberwitz, Oderwan, Otmützh, Sacrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebzinom.

Kontrollplatz Leschnitz.

Am 8. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Schamossin, Dollna, Deschowitz, Kraßowa, Kzienzowiesch, Freiwoiget Leschnitz, Poppitz, Foremba, Koswadze und Olschowa.

Kontrollplatz Ujeß.

Am 9. November 1901 Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Ujeß, Goy et Lalof, Gredoschowitz, Jarischau, Kaltwasser, Klutschau, Kopanina, Niesdrowitz, Rogowischütz, Salefsche, Schironowitz v. P. und v. R. Alt- und Schloß Ujeß.

Diejenigen Mannschaften, welche am Tage der Kontrollversammlung durch eine nothwendige Reise, durch einen gerichtlichen Termin u. s. w. verhindert sind zu erscheinen, haben ein Verweirungsgeiuch so zeitig als irgend möglich beim Bezirksfeldwebel anzubringen, damit noch vor Abhaltung der Kontrollversammlung darüber entschieden werden

kann. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Attest beizufügen. Nur bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher Behinderung werden Entschuldigungen, durch die Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt, zur Stunde der Kontrolloberammlung auf dem Kontrolplatze angenommen.

Das Gestellen der Mannschaften auf anderen Kontrolplätzen, als vorstehend angeordnet, ist verboten.

Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird unnachsichtlich bestraft.

Gleiwitz, im Oktober 1901.

Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollober Sammlungen in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 12. Oktober 1901.

Seine Majestät der König haben dem Portier Franz Randziora und dem Arbeiter Anton Swabdo in Deschowitz und dem Arbeiter Mathias Rosniha in Zyrowa das Allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchster Verleihung gerührt.

Groß-Strehlitz, 21. Oktober 1901.

Um die Auflage des Kreisblattes für 1902 besser zu können und Unregelmäßigkeiten beim Bezuge desselben zu vermeiden, werden die Magistrate, Orts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlaßt, alsbald die Nachweisung der Kreisblattabonnenten unter Berücksichtigung der bisherigen und der hinzutretenden Bezueher nach dem unten angegebenen Schema aufzustellen und die Nachweisung **bestimmt bis zum 1. Dezember d. J.** hierher einzureichen. Die Bezugsgebühren, 3 Mk. pro Exemplar sind in Höhe des in der Nachweisung angegebenen Betrages an die Kreiscommunaltafel hierelbst abzuführen und daß es geschieht, bei Einreichung der Bedarfsnachweisung anzuzeigen.

Da es im Interesse der Kreisinsassen liegt, daß dieselben von den im Kreisblatt veröffentlichten Verordnungen und Bekanntmachungen Kenntnis erhalten, ist insbesondere bei Gast- und Schankwirthen, Gewerbetreibenden, Krankentassen, Schlachtviehbeschauern pp. darauf hinzuwirken, daß auf das Kreisblatt abonniert wird.

Abgänge von Abonnenten gegen die vorjährige Nachweisung sind zu begründen.

Nachweisung

der Kreisblattabonnenten in der Stadt (Gemeinde-Gutsbezirk) N. N. pro 1902.

Laufende Nr.	Name des Abonnenten	Stand	Abonniert auf wieviel Exemplare des Kreisblattes	Abonnementsbetrag Mark	Bemerkungen.

Formulare zur Nachweisung sind aus der Hübnerschen Buchdruckerei hierelbst zu beziehen.

Groß-Strehlitz, den 28. Oktober 1901.

Befähigt die Wiederwahl des Häuslers Joseph Aniol in Liebenhain zum Gemeinde-Vorsteher für die Gemeinde Liebenhain.

Bestellt der Häusler Peter Barton in Roswabze zum Waisenrath für die Gemeinde Roswabze.

Groß-Strehlitz, den 24. Oktober 1901.

Der Königliche Landrath.

J. B.: Fleischer, Königl. Kreissekretär.

Zur Vorrevision des Einkommensteuer-Einschätzungsmaterials für das Steuerjahr 1902 werden die sämmtlichen Herren Gemeinde- und Ortsvorstände bezw. Gemeinde- und Gutschreiber zu dem am **9. November 1901 Nachmittags 2 1/2 Uhr** anberaumten Termin in mein Amt hierdurch vorgeladen.

Groß-Strehlitz, den 28. Oktober 1901.

Der Vorhänge der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. Königliche Landrath. J. B.: Froemert Agl. Steuersekretär.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg	per 1 kg	per Schock				
		Weizen		Kornen		Gerste		Hafer		Erbsen					Speisebohnen	Linsen	Kartoffeln	Heu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.							
Groß-Strehlitz am 23. October 1901	Höchster Niedrigster	17 — 15 —	14 25 12 80	14 25 12 —	13 20 12 20	18 — 16 50	19 — 17 —	31 — 27 —	2 50 2 25	6 50 6 —	42 — 39 —	2 50 2 20	3 60 3 40					
Hjeit am 25. October 1901	Höchster Niedrigster	17 — 15 —	14 50 13 —	14 25 12 —	13 20 12 20	— — — —	— — — —	— — — —	2 50 2 25	6 50 6 —	42 — 39 —	2 50 2 20	3 60 3 40					
Leischnitz am 22. October 1901	Höchster Niedrigster	16 50 15 —	14 25 13 25	14 — 12 50	13 — 12 50	19 — 17 —	18 — 17 —	— — — —	2 50 2 25	7 — 6 —	38 — 36 —	2 40 2 20	3 60 3 —					

Hierzu eine Beilage.